Ehem. Klosterkirche St. Trudpert

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/153674938918/

ID: 153674938918 **Datum:** 02.02.2017 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	St. Trudpert
Hausnummer:	8
Postleitzahl:	79244
Stadt-Teilort:	Münstertal-Obermünstertal
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Münstertal/Schwarzwald
Wohnplatz:	Obermünstertal
Wohnplatzschlüssel:	8315130036
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Im 9.Jh. wurde die Einsiedelei, in welcher der missionierende, irische Mönch Trudpert im 7.Jh. als Einsiedler sein Martyrium erlitt, durch Benediktiner aus St. Gallen in ein Kloster umgewandelt. Ein Neubau ist zwischen 962 und 975 wahrscheinlich. Das Gotteshaus im Münstertal wird 882 erstmals urkundlich erwähnt, jedoch fehlen bis zur Mitte des 15.Jh. urkundliche Nachweise zur Baugeschichte des Klosters. Die Erbauung der dreischiffigen, romanischen Basilika ist vor 1300 anzunehmen. In der Mitte des 15.Jh. werden mehrere Gebäude wie Klausur, Abtshaus, Backhaus und Marienkapelle erbaut. 1456 folgt die Weihe des neu

erbauten, gotischen Kirchenchors. Während des Bauernkrieges 1518-25 wird das Kloster mehrmals geplündert. Die dabei entstandenen Schäden werden 1578 behoben. Am 28.12.1632 zerstören schwedische Truppen während des dreißigjährigen Krieges nahezu das gesamte Kloster und die anliegenden Gehöfte. Bis Ende des 17.Jh. folgt der provisorische Wiederaufbau des Klosters, die barocke Neugestaltung der Kirche um 1715.

1. Bauphase:
(962 - 1100)

Erbauung der romanischen Basilika.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Klosteranlage
  - allgemein

Bauwerkstyp:
- Sakralbauten
  - Klosterkirche

2. Bauphase:
(1456)

An die dreischiffige, romanische Basilika wurde ein gotischer Chor angebaut, der 1456 (a) vollendet war.

Betroffene Gebäudeteile:
- Anbau

3. Bauphase:
(1715)

Im Jahre 1715 (a) wurde das Kirchenschiff im barocken Stil von dem Baumeister Peter Thumb umgebaut.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchung
- Restauratorische Untersuchung Naturstein

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Die Klosteranlage St. Trudpert gehört zur Gemeinde Münstertal/ Schwarzwald und befindet sich ca. 1,5 km nordöstlich des gleichnamigen Ortes Münstertal in alleiniger Lage zwischen den Orten Prestenberg und Mühlenmatten an der Landstraße Richtung Freiburg. Die Klosterkirche bezeichnet den nördlichen Gebäudetrakt der vierseitigen Klosteranlage.

Lagedetail:
- Klosteranlage
  - allgemein

Bauwerkstyp:
- Sakralbauten
  - Klosterkirche

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Bei dem Kirchengebäude handelt es sich um eine Basilika, deren dreischiffiges Langhaus unter einem Satteldach vereint ist und von zwei übereinander liegenden Fensterzonen belichtet wird. Im Osten schließt

	die eingezogene, langgestreckte Apsis mit polygonalem Chor an, die an der Gebäudeaußenseite mit Strebepfeilern versehen ist. An der Westseite befindet sich der leicht vorspringende Fassadenturm, der durch Stockwerksgesimse dreistöckig gegliedert ist. Das obere Turmgeschoss ist gegenüber den quadratischen Untergeschossen polygonal zurückgesetzt und wird von einem Zwiebeldach bekrönt.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Dreischiffiges Langhaus mit tonnengewölbtem Mittelschiff und Obergaden, das in der eingezogenen, halbrund geschlossenen Apsis endet.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Dachform
	  • Satteldach
	  • Zwiebeldach/-helm
	• Steinbau Mauerwerk
	  • allgemein

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*